



LORETTO-BOTE

Mitteilungen der Pfarre Jedlesee / Jänner 2012

Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto,
1210 Wien, Lorettoplatz 1
Tel 278 51 92,
Fax 278 51 92/33,
Mail:
kanzlei@pfarre-jedlesee.org
www.pfarre-jedlesee.org
In dringenden Fällen
(Krankensalbung):
Priesternotruf
(Telefonseelsorge) 142
Caritas Haus St. Martin,
1210 Wien,
Anton-Bosch-G. 22,
Tel. 272 83 24

Heilige Messen:
an Sonntagen um
8:00, 9:30 und 18:00 Uhr,
an Feiertagen
9:30 und 18:00 Uhr
Montag bis Samstag
(werktags) um
18:00 Uhr

Beichtgelegenheit:
Dienstag, Donnerstag und
Samstag
17:30 — 17:50 Uhr,
Freitag 18:30 — 19:00 Uhr

Kanzleistunden:
Montag, Dienstag, Freitag
9:00 — 12:00 Uhr
Donnerstag
9:00 — 12:00 und
16:00 — 20:00 Uhr

**Sprechstunden des
Pfarrers MMag. Seweryn
Bojanowski
nach Vereinbarung**

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber: Pfarre Jedlesee -
Maria Loretto; Redaktion: Fach-
ausschuss Öffentlichkeitsarbeit
der Pfarre Jedlesee, beide
1210 Wien, Lorettoplatz 1,
Tel. 278 51 92, Email:
kanzlei@pfarre-jedlesee.org,
www.pfarre-jedlesee.org,
DVR: 0029874(1710).
Namentlich gezeichnete
Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion
wieder. Herstellung:
Eigenvervielfältigung.
Offenlegung gem. § 25
MedienG: Alleininhaber Pfarre
Jedlesee, inhaltliche Linie:
Informationen über das
Pfarrleben in Jedlesee.

„Guten Rutsch!“

oder „Einen guten Rutsch ins neue Jahr!“
oder „rutsch guet übere“ (in der Schweiz)
ist ein im deutschsprachigen Raum
verbreiteter Silvester- beziehungsweise
Neujahrsgruß: Dem Angesprochenen
wird gewünscht, dass er gut und
wohlbehalten ins neue Jahr kommen
möge. Nachweisen lässt
sich der Gruß etwa ab
dem Jahr 1900.

Möglicherweise han-
delt es sich um eine Ein-
deutschung des jiddischen
„guten rosch“ (השנה ראש
טוב – *Rosch ha schana*).
Jiddisch ist - vereinfacht
ausgedrückt - die Um-
gangssprache vor allem
europäischer Juden. Her-
vorgegangen aus dem
Deutschen, enthält es Elemente osteuro-
päischer Sprachen, aber natürlich auch
des Hebräischen, weil letzteres sozusagen
die Muttersprache der Juden ist. Im
Falle des guten Rutsches wird „rosch“ auf
das jüdische Neujahrsfest „rosch ha-
schana“ zurückgeführt, wobei das
hebräische „rosch“ für Kopf oder Haupt
steht.

Allerdings begehen Juden das Neu-

*Denn er befiehlt seinen Engeln, dich zu
behüten auf all deinen Wegen.
Sie tragen dich auf ihren Händen, damit
dein Fuß an keinen Stein stößt.*

PSALM 91,11-12

jahrsfest zumeist im September (das Da-
tum wechselt jährlich). Daher ist es auch
gut möglich, dass der gute
Rutsch noch
unspektakulärer
einfach nur auf
das Verb rut-
schen zurückzu-
führen ist und
ein sanftes Hin-
übergleiten ins
neue Jahr ge-
meint ist. Woher
auch die Her-
kunft des Neujahrswunsches kommt,
haben wir unterschiedliche Erwartungen
an der Schwelle des neuen Jahres. Wie
wird sich mein Umfeld verändern?
Welche neuen Herausforderungen
erwarten mich persönlich.

Für das neue Jahr 2012 kann man
sich natürlich sehr viel wünschen:
Gesundheit, Zufriedenheit, Glück, Geld,

(Fortsetzung auf Seite 2)



Der musikalische
Nachwuchs unserer
Pfarre gibt ein
starkes Lebenszei-
chen: Mit dem Kin-
derkrippenspiel
wurde 2010
erfolgreich der
Anfang gemacht
und 2011 fortge-
setzt (Bild links,
Bericht Seite 3).
Das Kindermusical
„Im tiefen Meer“
proben derzeit die
„Bühnenkleckse“
(siehe Seite 5)

FOTO: © RUDOLF HALBALA

(Fortsetzung von Seite 1)

gute Ratschläge geben, Ausdauer, Geduld, Mut. Das hat alles seinen Reiz und ist sicher auch wichtig. Das alles wünsche ich Ihnen! Ich wünsche mir aber auch, dass wir im Jahr 2012 unseren Glauben weitertragen, damit man auch in Zukunft noch an Christus glaubt, damit die Fackel des christlichen Glaubens in Jedlesee nicht erlösche.



In den ersten Tagen des neuen Jahres werden die drei Könige an unsere Türen klopfen. Die gute Nachricht von Gott, der Mensch geworden ist, ein kleines Kind in einer armen Krippe in Bethlehem, soll jeden Menschen erreichen. Nehmen wir die kleinen Botschafter des Evangeliums mit Freude in unseren Häusern auf. Freuen wir uns mit ihnen, dass Gott immer wieder zu jedem von uns kommt.

Diese Freude am Glauben wünsche ich uns allen im neuen Jahr 2012.

Gottes Segen und einen „Guten Rutsch“ ins
neue Jahr 2012
wünscht Ihnen
Ihr Pfarrer
Seweryn Bojanowski
und das gesamte Pfarrteam

Spieletag

in der Pfarre Jedlesee

Sa. 28.01.2012

10:00 - 19:00 Uhr



www.minis.pfarre-jedlesee.org

www.spielen.at

*Spiele und Spaß für
Familien und Freunde
mit Buffet zur Stärkung*

Veranstalter: Ministranten Jedlesee mit freundlicher Unterstützung der IG Spiele

du wirst heuer 14 Jahre alt (oder älter)?

du möchtest gefirmt werden?
du willst dich gemeinsam mit anderen Jugendlichen auf die Firmung vorbereiten?

dann melde dich zur Firmvorbereitung 2012 an!

Anmeldetermin: Sonntag, 15. Jänner, zwischen 11:00 und 12:30 Uhr. bitte komme **persönlich** in die Jungscharräume und bringe deinen **taufschein** mit. wir ersuchen dich auch **EUR 60,-** für Material und das Firmwochenende (Fahrt und Vollpension) bereit zu halten.



für das Weihnachtsgeschenk an unsere Kirche in der Höhe von € 717,50. Damit konnte ein Teil der Kosten der Erneuerung der elektronischen Steueranlage der Angelusglocke finanziert werden.



Treffpunkt 60 plus

lädt zum nächsten Treffen am Donnerstag, dem 26. Jänner, um 15:00 Uhr ein.

Da der Termin mitten im Fasching ist, wollen wir es uns lustig und gemütlich machen. Eine kleine Maskierung wäre schön, muss

aber nicht sein.

Wir freuen uns, mit Ihnen einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen!



Termine:

MAXIS

(Mittwoch, 19:00 - 20:30 Uhr)

11. Jänner: Kochen

18. Jänner: Fußballhalle/Federball

25. Jänner: Motopädagogik

KIDDIES

(Donnerstag, 18:00 - 19:00 Uhr)

12. Jänner: Kurzfilm

19. Jänner: Kurzfilm

26. Jänner: Motopädagogik

Wochenendaction:

Samstag, 14. Jänner: Eislaufen

Web: js.pfarre-jedlesee.org



Rückblicke

Adventkonzert 2011

Am 11. Dezember 2011 hat das, inzwischen schon traditionelle Adventkonzert der Pfarre Jedlesee stattgefunden. Dieses Mal traten vier Chöre auf. Der „Kirchenchor Jedlesee-Gartenstadt“ eröffnete den



Abend beschwingt und locker leicht. Es war grandios, das Publikum war begeistert und hob ab. Der Start war gelungen. Die folgende Gruppe „music fair“ sorgte mit ihrer flockigen Schlittenfahrt für ein rasches Erreichen schwindelerregender musikalischer Höhen. „Rhythm Children“, bekannt für ihren jugendlichen Elan, verzauberten mit einem sensationellen Flug durch die Wolken und der „All Star Choir“ rundete, insbesondere durch seinen gewaltigen Altersspielraum der Interpreten, das Programm ab, das uns vor Begeisterung den Atem raubte.

Die Adventzeit ist eigentlich die Zeit der Besinnung. Die Zeit, in der man zur Ruhe kommen soll, um sich auf die Geburt Jesu einzustellen. Hat das Adventkonzert etwa sein Ziel verfehlt? Mitnichten. Die Liederauswahl beinhaltete bekannte Weihnachtslieder. Jeder kennt sie. Jeder kann mitsingen oder zumindest mitsummen. Mit den Musikstücken haben alle Chöre das Thema voll getroffen. Der emotionelle Höhenritt entstand durch das perfekte Zusammenspiel des Gesamtwerkes. Jeder Chor hat seine ganz besonderen Stärken und die

wurden so stimmig aufeinander angepasst, ja sie ergänzten einander in einer Art und Weise, die genialer nicht hätte sein können.

Der Bekanntheitsgrad der Stücke ließ das Publikum mitsingen. Die Beschwingtheit der Lieder riss die Zuhörerinnen und Zuhörer mit. Die Soli, und ganz besonders die Soli der jüngsten Interpretinnen, ließen niemanden unbeeindruckt. Eine perfekte Ton und Lichttechnik rundeten das Schauspiel ab. Das Glücksgefühl stieg und ließ die Besucher immer wieder in frenetischen Applaus ausbrechen und führte alle Anwesenden dem Wunder des Weihnachtsfestes näher. Unser kleines Film- und Fototeam (Alexander Füsü, Peter Eckel, Rudolf Halabala) war fleißig. Sie finden auf unserer Internetpräsenz (www.pfarre-jedlesee.org) eine Bildergalerie und einen Filmrückblick des Konzertes.

Kinderkrippenspiel „Funkle, funkle kleiner Stern“

War ich voriges Jahr schon begeistert vom Kinderkrippenspiel, konnte ich heuer sehen, dass man dies trotzdem überbieten kann. Das Bühnenbild war im kindlichen Stil gehalten und unterstrich die Szenen sehr zum Thema passend. Besonders beeindruckt war ich vom Bild des Sternenhimmels. Die Sternenkinder hatten



ein passendes Sternengewand an, so dass man im

(Fortsetzung auf Seite 4)

FOTOS: © RUDOLF HALABALA

FREUD UND LEID IN JEDLESEE

Das Sakrament der Taufe empfangen:

Christopher Hajek
Naya Puwein
Mia Witek
Samuel Pistav
Isabella Veronika Renate Smida
Viktoria Cadek
Elisabeth Hackl
Niko Tomasevic
Sebastian Ehrenhofer
Magdalena Kristina Rieder

Lene Roznovsky
David Richard Hofstätter-Böhm
Wir freuen uns über die neuen Gemeindemitglieder!

Den letzten Weg gingen:

Anna Berger (61 J.)
Anna Held (92 J.)
Rudolf Köllner (79 J.)
Herbert Grübl (64 J.)
Franz Schulz (81 J.)
Berta Schödl (86 J.)

Friederike Bayer (87 J.)
Margarete Kadlec (86 J.)
Johanna Janisch (63 J.)
Markus Köhler (27 J.)
Gertrude Hofbauer (87 J.)
Leopoldine Hohenecker (99 J.)
Mary Kohnert (83 J.)
Hubert Podruzek (65 J.)
Henriette Engelmeier (71 J.)
Gertrude Luft (69 J.)
Herr, schenke ihnen die ewige Ruhe!

(Fortsetzung von Seite 3)

Publikum den Eindruck hatte manche Sterne würden sich wirklich bewegen. Das war einfach genial! Die Handlung war perfekt auf die Kinder zugeschnitten. Als der kleine Stern auftrat, ging ein unüberhörbares Raunen durchs gesamte Publikum: wie schön. Das war schon beeindruckend. Man muss das einfach gesehen haben.

Die Kinder waren wahre Stars. Was an altersbedingter Professionalität fehlte, wurde durch kindlichen Eifer und Engagement mehr als wettgemacht. Kein Schauspieler kann seine Rolle so leben, wie es die Kinder taten. Das ist so nur mit jugendlicher Leichtigkeit möglich.

Neben toller Unterhaltung und wundervoller Einstimmung auf das Weihnachtsfest war, meiner

Meinung nach, die Tatsache, dass ausschließlich wirklich sehr junge Kinder das Stück spielten, das Besondere am Krippenspiel. Ich möchte Sandi Horn, der Regisseurin des Stückes, an dieser Stelle meine Bewunderung über ihre Leistung aussprechen.

Alexander Füsü

Der Reinerlös des Kinderkrippenspiels von € 500,- geht an den „Sterntalerhof - Kinderhospiz für Familien mit schwer- bzw. sterbenskranken Kindern“ (www.sterntalerhof.at).

Pfarrgschnas

**Faschingssamstag,
18. Feber**

Mit den DJ's Ali und Hannes

- Spende für Essen vom Buffet und alkoholfreie Getränke
- Einlass ab 20:00 Uhr - Beginn 20:30 Uhr - Ende 2:00 Uhr
- Karten ab 17. Jänner in der Pfarrkanzlei, Tel. 278 51 92-10



Kinderfasching



**Faschingssonntag,
19. Feber**

Beginn 15:00 Uhr,
Einlass 14:30 Uhr,
Ende 18:00 Uhr

Musical
**BÜHNEN
 KLECKSE**

Im tiefen Meer

Sa 14. April 2012 16.00
 So 15. April 2012 16.00

Fr 20. April 2012 18.30
 Sa 21. April 2012 16.00
 So 22. April 2012 16.00



Kaum ein Sonnenstrahl durchdringt die Tiefe des Meeres. Und trotzdem: Es gibt Leben da unten im tiefen Meer.

Der Glockenwurm ärgert wieder einmal die Eiswürfelschnecke mit unsinnigen Sprüchen, die Bademanteltarantel hat voll viel Stress mit ihren vielen Kleidern und die Klappermuschel plappert dem Klammerbeutelkrebis die Ohren voll. Nur wenn der gierige Immohai auftaucht, um die monatliche Miete für sein altes versunkenes Schiff abzuholen, wird's ganz schön ungemütlich. Als der Anglerfisch erfährt, dass die kleine Schmatzqualle auch noch mit dem Immohai mitgehen will, wird ihm ziemlich schwer um's Herz.

Doch wird die zauberhafte Glitzerwelt des nimmersatten Hais halten, was sie verspricht? Seid dabei, wenn aus Schall und Rauch, aus Feuer und Flamme EINS und EINS wird...!

Das erste Musical der „Bühnenkleckse“ - einer neu gegründeten Kindergruppe unserer Pfarre Jedlesees - führt uns direkt in die Tiefen des Meeres. Schon der erste Probendurchlauf mit den sechs- bis zwölfjährigen war sehr vielversprechend: Ganz gleich, ob die tanzenden Schnepfenaale, die singenden Octopussis oder zum Beispiel die kleine Eiswürfelschnecke, alle sind mit voller Begeisterung dabei! Die 28 Bühnenkleckse freuen sich schon jetzt auf ihren ersten großen Auftritt im Frühjahr 2012.

Lassen Sie sich diese Show nicht entgehen!

Dauer: ca. 75 min.

... für Zuschauer: geeignet für Kinder ab 6 Jahren

... für Darsteller: ab ca. 6/7 Jahren

Kontakt: gerhard.altmann@tmo.at



FOTOS: © ANDREA VAN TREEK

**Wir gratulieren herzlich
 zum Geburtstag**



Frau Edith Östreicher zum 91.
 am 2. Jänner

Frau Eva Schleifer zum 80.
 am 2. Jänner

Frau Gertrude Spielbichler zum 89. am 7. Jänner

Frau Sonja Behmer zum 80. am 10. Jänner

Frau Margaretha Endl zum 86. am 10. Jänner

Herrn Rene Blaschitsch zum 88. am 13. Jänner

Frau Angela Neubauer zum 87. am 14. Jänner

Frau Theresia Neuhaus zum 91. am 15. Jänner

Frau Maria Fügl zum 97. am 23. Jänner

Frau Emma Magel zum 86. am 24. Jänner

Herrn Heribert Dollansky zum 87. am 29. Jänner

Frau Paula Lehejcek zum 91. am 31. Jänner

Gut,
dass es
die Pfarre
gibt!



Sonntag, 18. März 2012
Pfarrgemeinderatswahl

www.kirchenrat.at

Pfarrgemeinderatswahl 2012

Apostelgeschichte der Gegenwart

Pfarre Jedlesee – Maria
Loretto, Wien 21

Das Haus der Heiligen Familie – inmitten einem wachsenden Wohngebiet am Rande von Wien. Dank der Zuwanderung konnten Kirchenausritte kompensiert werden und die Anzahl der Katholiken ist in den letzten zehn Jahren nur leicht zurückgegangen. So ist auch der Kirchenbesuch einigermaßen stabil, unterliegt aber, aufgrund geänderter Lebensgewohnheiten, Schwankungen. Bei der Besiedlung neuer Wohnhäuser versuchen wir jedenfalls Präsenz zu zeigen.

Wie entwickelte sich die Pfarre in den letzten fünf Jahren?

Mit neuem Schwung ging es in die neue PGR-Periode: neuer Pfarrer (damals noch Provisor); ein junger Pfarrgemeinderat: 50 % neue Mitglieder. Aber bereits nach einem Jahr traf uns ein schwerer Schlag: unser langjähriger, verdienter, stellvertretender Vorsitzender des Pfarrgemeinderates verstarb völlig unerwartet. Aufgaben mussten neu verteilt werden, einige ältere Mitarbeiter zogen sich zurück. Manche Bereiche fanden zunächst keine Fortsetzung, konnten aber im Laufe der Periode wieder aktiviert werden, z.B. die Seniorenarbeit.

Trotz dieser Anfangsschwierigkeiten ist es uns gelungen, die Außenrenovierung der Kirche durchzuführen und die Finanzen des laufenden Haushalts zu konsolidieren. Der Pfarrkindergarten wurde an die St. Nikolaus-Kindertagesheimstiftung der Erzdiözese Wien übergeben. Dies befreit uns von administrativen und ökonomischen Problemen, so dass sich die Pfarre auf die pastorale Betreuung des Kindergartens konzentrieren kann.

Sehr beschäftigt hat uns die Planung des Neubaus bzw. Umbaus des Pfarrhofes, wo wir einige unerwartete Rückschläge hinnehmen mussten.

Wirtschaftliche und administrative Aufgaben sind ein Teil des Pfarrbetriebs. Viel wesentlicher sind jedoch pastorale und spirituelle Aufgaben, in denen wir weiter gewachsen sind. Dank unseres großen musikalischen Potentials gibt es jeden Sonntag modern gestaltete Messen. Besonders eindrucksvoll waren zwei aus unserer Kirche im Fernsehen übertragene Gottesdienste.

Gelegenheit zu zeigen, mit welcher Freude wir Gottesdienst feiern. Auch das Zusammengehörigkeitsgefühl in der Gemeinde wurde gestärkt. Ebenso beim musikalischen Höhepunkt dieser Periode: ein gemeinsames Konzert unserer fünf Chöre in der „Langen Nacht der Kirchen“.

Besondere Freude bereitet uns, dass wir als Ausbildungspfarre

jedes Jahr mit einem aus unseren Reihen eine Diakon- oder Priesterweihe mitfeiern können. Nicht unerwähnt wollen wir lassen, dass viele ehemalige „Jedleseer“ in wichtige Aufgaben in der Erzdiözese berufen wurden und dort zu einem positiven Kirchenbild beitragen.

Größere und kleinere caritative Aktivitäten für Menschen unserer Pfarre, aber auch Aktionen über unsere Grenzen hinaus (Ukraine, Sri Lanka, Polen usw.) konnten weitergeführt werden. Auch mit dem nahe gelegenen Seniorenheim der Caritas gibt es eine enge Zusammenarbeit.

Ein wesentlicher Schwerpunkt ist die Kinder- und Jugendarbeit in der Pfarre. Neben Jungschar und Ministranten gibt es ein starkes pastorales und kulturelles Angebot für Kinder. Kinderwortgottesdienst oder Kinderpredigt einmal jeden Monat, an allen Sonntagen im Advent und in der Fastenzeit, Krippenspiel am Heiligen Abend, Passion für Kinder am Palmsonntag und Auferstehungsspiel am Ostersonntag. An diesen Terminen, besonders im Advent- und in der Fastenzeit, haben wir sehr starke Besucherzahlen (Kinder und Erwachsene). Es ist zu hoffen, dass sich immer wieder Mitarbeiter für diese anspruchsvolle Tätigkeit finden.

Kleine Kinder (vier bis acht Jahre) spielen sehr erfolgreich ein Kinderkrippenspiel. Neu ist ein Musical-Projekt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren. Danach haben die Kinder die Möglichkeit sich in unserem Jugendchor musikalisch weiter zu entwickeln. Zur Unterhaltung der Kinder gibt es eine Kasperlbühne und



FOTO: © NORBERT BUCHTA

einmal im Jahr ein Faschingsfest. So können die Kinder, aber auch etliche Erwachsene in die Gemeinschaft hineinwachsen.



FOTO: © SANDI HORN

Kinderkrippenspiel 2010

Angesichts des umfangreichen Potentials ist es notwendig, unsere räumlichen und finanziellen Ressourcen weiter sicher zu stellen bzw. auszubauen. Unsere besondere Sorge gilt hier der Renovierung des Pfarrhofes. Leider mussten wir unsere Flohmarkt-Aktionen aus personellen Gründen einstellen, und es ist uns noch nicht gelungen Nachfolger zu finden. Dadurch entgehen uns wertvolle Einnahmen für verschiedene Projekte.

Manche Projekte werden sicher gemeinsam mit den Nachbarparolen – wie schon jetzt im kulturellen Bereich – durchzuführen sein. Angesichts der Veränderungen in der Arbeitswelt wird es immer schwieriger, Mitarbeiter für regelmäßige Tätigkeiten zu gewinnen. Viele Aktivitäten verlagern sich ans Wochenende (z.B. die Erstkommunion-Vorbereitung). Leichter wird es sein, Mitarbeiter für einzelne Projekte zu motivieren.

Trotz aller zu erwartenden Schwierigkeiten in den kommenden Jahren sind wir zuversichtlich, dass unsere Pfarre ein Ort bleibt, wo Kinder in eine Gemeinschaft hineinwachsen können; wo Jugendliche einen Treffpunkt vorfinden, wo einander Jung und Alt ungezwungen treffen können; wo SeniorInnen gemeinsam Schönes erleben können; wo unterschiedlichste Menschen gemeinsam an Aufgaben arbeiten; wo miteinander Feste gefeiert werden können; wo füreinander Sorge getragen wird; wo man Ängste und Sorgen ausdrücken kann; wo der Glaube an Gott konkrete Auswirkungen hat.

Ein Ort, wo Gott zu den wichtigen Ereignissen im Leben seinen Segen gibt; wo sich regelmäßig eine Gemeinschaft zum Gottesdienst trifft.

Ein Ort, wo Menschen eine Beheimatung finden.

Gut, dass es die Pfarre Jedleseee – Maria Loretto gibt.

Die von den einzelnen Pfarren erzählten Apostelge-

schichten werden österreichweit gesammelt und zu einem gemeinsames Buch gebunden. Dieses Buch wird im Jänner 2012 von Delegierten der Pfarrgemeinderäte in Rom an Papst Benedikt XVI. als Zeugnis für die Lebendigkeit unserer Pfarrgemeinden überreicht.

PGR-Gebet

Herr, Du treuer Gott,
berufen in der Taufe und
gesalbt mit dem Heiligen Geist,
hast du uns aus Liebe in deine Gemeinschaft gestellt,
die Freude am Glauben miteinander zu teilen.
Als „Priester, Könige und Propheten“
hast du uns erwählt,
gemeinsam Sorge und Verantwortung
für dein Volk zu tragen.

Geeint in deinem Namen
bitten wir Pfarrgemeinderäte um deinen Segen.
Du traust uns zu, offen zu sein,
dass wir Ideen entfalten,
um Menschen den Weg aufzuschließen,
der zu dir und zum Leben führt.
So wächst dein Reich,
umfassend, geheimnisvoll,
in Zeit und Raum.

Herr, du kennst unsere Bereitschaft.
Stärke die Gewissheit, dass du mit uns bist.
Hilf uns, dass wir die Herzen frei bekommen,
das Wesentliche zu empfangen und schenken zu können,
damit Kirche zum Leuchten kommt.

Annette Rössner, Wien

Was erwartet den Pfarrgemeinderat 2012—2017?

- Grundsicherung des pfarrlichen Lebens
- Zukunftswerkstatt - Mitarbeit an einer zukünftigen Struktur der Pfarren und des Dekanats
- Diözesanversammlungen
- Übernahme von pastoralen Leitungsfunktionen

Die PGR-Periode 2012 - 2017 wird eine der spannendsten seitdem es Pfarrgemeinderäte gibt!

„Besser mitten drin als nur dabei.“

Reden Sie mit.

Sonntag, 8. Jänner TAUFE DES HERRN	09:30 Uhr ab 09:00 Uhr 13:00 - 20:00 Uhr	L 1: Jes 42,5a.1–4.6–7; L 2: Apg 10,34–38; Ev: Mk 1,7–11 Familienmesse Briefmarkensammler Die Sternsinger sind unterwegs
Mittwoch, 11. Jänner	15:30 Uhr 19:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Abendgebet
Samstag, 14. Jänner	15:00 Uhr 18:00 Uhr	Erstkommunionvorbereitung Abendmesse mit Erstkommunionkindern
Mittwoch, 18. Jänner	15:30 Uhr	Eltern-Kind-Treff
Sonntag, 15. Jänner 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr 11:00 Uhr	L 1: 1 Sam 3,3b–10.19; L 2: 1 Kor 6,13c–15a.17–20; Ev: Joh 1,35–42 Sammlung für die Außenrenovierung Familienmesse Anmeldung zur Firmung 2012*)
Samstag, 21. Jänner	13:30 Uhr	Abfahrt zur PGR-Klausur
Sonntag, 22. Jänner 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Jona 3,1–5.10; L 2: 1 Kor 7,29–31; Ev: Mk 1,14–20 Familienmesse
Mittwoch, 25. Jänner	15:30 Uhr 20:00 Uhr	Eltern-Kind-Treff Meditation
Donnerstag, 26. Jänner	15:00 Uhr 19:00 Uhr	Treffpunkt 60 plus: Faschingsrunde*) Bibel teilen
Freitag, 27. Jänner	16:45 Uhr	Organisationstreffen Erstkommunion
Samstag, 28. Jänner	10:00 - 19:00 Uhr	Spieletag*)
Sonntag, 29. Jänner 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS	09:30 Uhr	L 1: Dtn 18,15–20; L 2: 1 Kor 7,32–35; Ev: Mk 1,21–28 Familienmesse
Mittwoch, 1. Feber	18:00 Uhr	Heilige Messe für verstorbenen P. Matthias Weiß
Donnerstag, 2. Feber	18:00 Uhr	Heilige Messe mit Kerzensegnung
Freitag, 3. Feber	18:00 Uhr 19:00 Uhr	Heilige Messe mit Erteilung des Blasiussegens, anschließend Eucharistische Nachtanbetung

Terminvorschau 2012

Aschermittwoch: 22. Feber

Familienfasttag: Freitag, 2. März

Ökumenischer Weltgebetstag: Freitag, 2. März

Suppenessen: Sonntag, 4. März

PGR Wahl: Sonntag, 18. März

Erstkommunion: Donnerstag, 17. Mai (Christi Himmelfahrt)
und Sonntag, 20. Mai

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 1. Juni

Fußwallfahrt nach Mariazell: Mittwoch, 29. August bis
Samstag, 1. September

Jedleseer Kirtag: Samstag, 8. und Sonntag, 9. September

Firmung: Sonntag, 21. Oktober



Wichtiger Hinweis

Der Kirchenbeitrag kann ab dem Kalenderjahr 2011 im Rahmen der Sonderausgaben bis zu einer Höhe von € 400,— von der Einkommenssteuer (Lohnsteuer) abgesetzt werden.

*) siehe Textteil

Der nächste Loretto-Bote erscheint am 29. Jänner 2012, Redaktionsschluss 17. Jänner 2012.